



Es gibt tatsächlich seit 75 Jahren interkonfessionelle Pfadfinder in Erlangen!

Das ist nicht selbstverständlich! Deswegen auch ein kleiner Rückblick an dieser Stelle. Mit dem Namen „Waräger“ gibt es uns natürlich nicht so lange, aber unsere Wurzeln lassen sich anhand von alten Chroniken, Stammeshomepage und Stammesmitgliedern ganz gut nachverfolgen.

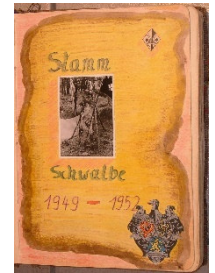
Am **5.7.1949** wurde der Stamm „Schwalbe“ von Helmut Gradl und Gerhard Schieberl gegründet.



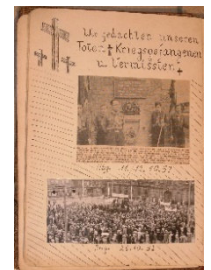
Nr 2

Damals war man noch recht schnell mit Gründen von neuen Stämmen, aber auch wieder deren Auflösung ging manchmal recht schnell. **1952** wird der Horst „Jörg von Frundsberg“ („Horst“, würde man heute sagen, ist eine Arbeitsgemeinschaft von mehreren Stämmen) mit den Stämmen „Hohenzollern“ und „Welfen“. Ein selbst renoviertes Waldhäuschen als Heim gab es im Meilwald.

In dieser Zeit war es auch normal und selbstverständlich, dass wir als Pfadfinder an den Kriegsgefangenen und Verkehrssicherheitswoche der Stadt teilgenommen haben.



Nr 1



Nr 3

Nach einem dokumentieren Stammeslager anlässlich 5 Jahre BDP (Bund Deutscher Pfadfinder) haben sich aber die Stämme „Hohenzollern“ und „Welfen“ praktisch wieder aufgelöst und 3 neue Aufbaugruppen sind entstanden (**1955**). Aus der Aufbaugruppe „Welfen“ entsteht **1956** die „Goldene Horde“, die zusammen mit der Gruppe Heinzelmann (?) den neuen Stamm „Rebell“ bilden.

Am **22.6.1963** schließen sich die Stämme „Rebell“ und „Dietrich von Bern“ zusammen zum Stamm „Waräger“ mit Till Klein als Stammesführer.



Nr 4

1964 spaltet sich der Stamm „Asgard“ ab, den es auch heute noch gibt und der sein Heim am OBI-Kreisel hat. Unser Heim ist seit **1966** am Burgberg und auch die heute noch typische Sippen- und Meutenwimpelform gibt es seitdem.

1971 war ein wichtiges Jahr für die interkonfessionellen Pfadfinder in Deutschland. Es bildete sich der unabhängige Bund der Pfadfinder (BdP), dem wir uns auch anschlossen. Grund waren unüberbrückbare Differenzen über die Politisierung des BDP.



Nr 5



1976 fusionieren wir mit dem Bund Deutscher Pfadfinderinnen zum jetzigen **Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)**.

75 Jahre interkonfessionelle Pfadfinder in Erlangen



Ein paar hervorstechende Aktivitäten.

1972 waren Pfadfinder ehrenamtliche Helfer bei der Olympiade in München, darunter auch 2 von den Warägern. Ein Jahr später gab es ein großes Deutsch-Französisches Freundschaftslager in Lindersberg (bei Ebermannstadt).

1974 hatte unser Bund zusammen mit der VCP (evangelische Pfadfinder) eine gemeinsame Jahresaktion zugunsten von Obervolta, an der wir auch mitgemacht haben. Außerdem wurde in dem Jahr auch die kleine Hütte auf unserem Grundstück am Burgberg aufgestellt.



Nr 6

1975 waren erstmalig auch Waräger im deutschen Kontingent für das World-Jamboree mit dabei. Seit dem hatten wir auf fast jedem Jamboree (das alle 4 Jahre stattfindet) entweder Teilnehmer oder Teamleitung /Teamer mit dabei.



Nr 7

Eine herausragende Aktion war **1978** ein Basar aller Erlanger Pfadfindergruppen zu Gunsten der „Aktion Sorgenkind“ auf dem Rathausplatz, der immerhin rund 6.000,- DM einbrachte.

Ein Jahr (**1979**) später, zum Jahr des Kindes; haben wir eine Ausstellung „Kind in der Grafik“ organisiert.



Nr 8

1982 spaltet sich die Gruppe „Saporoschje“ ab. Diese Gruppe gibt es leider nicht mehr.

1984 gab es wieder eine Bundesaktion des BdP zusammen mit UNICEF „Wasser für den Sudan“, an der u.a. auch wir mit einem Trödelmarkt auf dem Schloßplatz mitgemacht haben.



Nr 9

Aber auch für Erlanger Ereignisse waren wir engagiert, so z.B. bei der Bewirtung im Sonderzug nach Eskilstuna (Schweden) durch die Erlanger Pfadfinder **1985**. Das Trinkgeld (1.605 DM) wurde der Initiative für krebserkrankte Kinder gespendet.

Pfingsten **1987** hatten wir zusammen mit dem Stamm *Asgard* polnische Pfadfinder zu Besuch.

1995 haben wir unser jetziges Heim am Burgberg gebaut. Die Plankosten von ca. 21.000,- DM wurden sogar eingehalten.

Am 31.1.**2001** gab es den 1. Stammtisch, der sich bis heute gehalten hat und **2002** wurde erstmalig unsere Teilnahme an der Erlanger Rädli dokumentiert.

75 Jahre interkonfessionelle Pfadfinder in Erlangen



2005 macht der Stamm das Catering für die SJR-Veranstaltung „Jugendarbeit nach dem 2. Weltkrieg“ und ein Jahr später auch bei der ebenfalls SJR-Aktion „unter der Lupe“ mit. Die Meute und eine Sippe haben auch Beiträge geliefert.

100 Jahre Pfadfinder haben wir natürlich mitgefeiert. So u.a. auf dem Schaulager der Erlanger Pfadfinder auf dem Exerzierplatz oder als Teilnehmer am Empfang von Ministerpräsident Goppel in der Münchner Residenz. Und da war dann noch die Aktion des BR „3 Tage Zeit für Helden“ bei der die Waräger eine Aussichtsplattform für das Waldmuseum gebaut haben, die heute noch bewundert werden kann.



Nr 10

60 jähriges haben wir **2009** u.a. mit einem „Jubiläums-Boxbeutel (unsere frühere Stammeszeitung)“ gefeiert.



Nr 11

Seit **2012** waren wir mit auf dem Ehrenamtsstand bei der Erlanger Waldweihnacht dabei (bis 2022) und auch erstmalig mit einer eigenen Station auf der Erlanger Rädli, was wir bis heute regelmäßig machen.

2019 feierten wir unser 70jähriges Stammesjubiläum am Heim, zu dem sogar unser Oberbürgermeister H. Janik vorbeischaute.

Und dann kam Corona. Im Frühjahr **2020** fielen die die Heimabende aus. Mit virtuellen Heimabenden hat die Stammesführung versucht, Kontakt zu halten. Im Sommer waren wieder sowas ähnliches wie Heimabende im Freien möglich mit sehr strengen Auflagen, die im Herbst schon wieder abgesagt werden mussten. Sogar das Wintersonnenwendlager fiel aus! Leider ging es **2021** so weiter.

Inzwischen hat sich das alles bekanntlich normalisiert, aber die Auswirkungen auf die Pfadfinderarbeit merken wir immer noch.

So haben die Waräger die normalen „up and downs“ des Stammeslebens 75 Jahre lang gut überstanden. Wenn es interessiert, kann vieles mehr aus unserm Stammesleben z.B. in der Chronik auf der Homepage nachlesen. Schön finde ich, dass es immer wieder gelungen ist, neue engagierte und ehrenamtliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Stamm für Führungsaufgaben zu finden.

geyer

(Stammesmitglied seit 1964)